

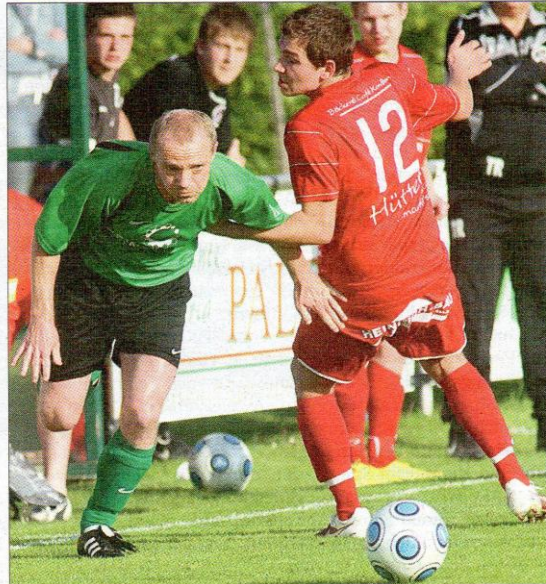
endete in Blamage

Unterdessen fixierte Eberau den Aufstieg in die Landesliga.

Kukmirns Pressesprecher Franz Hütter. Besonders bitter für Olbendorf: Verteidiger Matthias Schils fälschte den Kukmimer Siegtreffer ins Tor ab. Aber wie heißt es so schön? Die Hoffnung stirbt zuletzt.

DEUTSCH KALTENBRUNN - UNTERSCHÜTZEN 3:4. An Spannung war dieses Abstiegsduell wahrlich nicht arm: Die Hausherrn aus Deutsch Kaltenbrunn, bei denen Trainer Johann Pigel nicht mehr auf der Bank saß, stellten von 0:1 auf 3:1, um schlussendlich noch 3:4 zu verlieren. „Nach dem 3:1 haben wir aufgehört Fußball zu spielen“, sagte Heim-Kassier Herbert Hütter und fügte hinzu: „Die Gäste haben das knallhart ausgenützt.“ Der eingewechselte Legionär Benjamin Matyas zeigte auf: Seine beiden Tore (76., 79.) waren entscheidend. „Das war wirklich ein Abstiegskrimi“, meinte auch Unterschützens Obmann Hans-Werner Kirnbauer.

GROSSPETERSDORF - WIESFLECK 2:2. In einem an tabellenmäßiger Brisanz armen Spiel führte der SVG rasch mit 2:0. Dann wendete sich jedoch das Blatt, Wiesfleck erlangte sich und spielte gut mit. Zu einem günstigen Zeitpunkt – knapp vor der Pause – fiel das 2:1. „Das war unglaublich, wie viele glückliche Szenen die Großpetersdorfer gehabt haben“, meinte Wiesflecks Trainer Klaus Fuchs und lobte Wolfgang Schneller: „Man muss die Tormannleis-



Du bleibst da! Jennersdorfs Michael Karner (r.) ließ Rudersdorfs Martin Salber nicht enteilen. FOTO: TRUMMER

tung hervorheben, er hat einen Wahnsinnstag erwischt.“ Ab der 58. Minute mussten die Gastgeber mit einem Mann weniger spielen, denn Hanno Wagner wurde mit einer roten Karte des Feldes verwiesen, er soll eine Tötlichkeit begangen haben. Großpetersdorf brachte die Führung zwar fast über die Runden, doch Tamas Adam traf kurz vor Schluss zum verdienten Ausgleich.

STUBEN - GROSSPETERSDORF 4:0. Vor Stuben muss man momentan den Hut ziehen: Nach

dem 5:0 am Samstag gegen Markt Allhau wurde am Montag im Nachtragsspiel gegen Großpetersdorf ein 4:0-Sieg heimgespielt. Und: „Der Sieg war klar verdient“, sagte auch Großpetersdorfs Obmann Harald Schneller. Mit einem Doppelschlag ging Stuben am Ende der ersten Halbzeit 2:0 in Führung, ein weiterer Doppelschlag kurz vor dem Ende besiegelte den klaren Erfolg. Stubens Manager Hans-Peter Steger freute sich über das gute Wochenende, und: „Das nächste Ziel ist der Cupsieg!“

STIMMEN & SPRÜCHE

„Fußball ist eben manchmal brutal.“

Johann Knaus
Jennersdorfs Sektionsleiter

„Das ist eben Fußball – er kann schön, aber auch brutal sein.“

Klaus Pumm
Sektionsleiter in Rudersdorf

„Das Spiel war nichts für schwache Nerven, ein echter Abstiegskrimi.“

Hans-Werner Kirnbauer
Obmann in Unterschützen

„Jetzt steht alles fest!“

Alfred Ranftl
Pressesprecher in Eberau,
freut sich über den Aufstieg

„Jetzt schaut es nicht schlecht aus.“

Harald Rosner
Sektionsleiter in Kemeten

„Die Leistung war bis auf die Gegentore annehmbar. Das hilft uns aber nicht weiter.“

Ronald Jallitsch
Sektionsleiter in Olbendorf

2. LIGA SÜD U23

Dt. Kaltenbrunn - Unterschützen						ausg.
Eitendorf - Eberau						1:3
Rechnitz - Kemeten						1:2
Jennersdorf - Rudersdorf						ausg.
Markt Allhau - Stuben						2:3
Großpetersdorf - Wiesfleck						1:3
Olbendorf - Kukmirn						2:15
Stuben - Großpetersdorf						4:2
1 (1) Jennersdorf	(25)	21	3	0	79:15	66
2 (2) Kukmirn	(25)	21	0	2	135:23	63
3 (3) Unterschützen	(23)	14	3	5	60:38	45
4 (4) Rudersdorf	(25)	12	5	8	49:44	41
5 (5) Pinkafeld	(25)	11	7	5	57:39	40
6 (6) Eberau	(25)	13	1	10	50:32	40
7 (7) Wiesfleck	(25)	11	2	12	57:53	35
8 (8) Eitendorf	(24)	9	4	10	45:59	31
9 (9) Großpetersdorf	(25)	8	4	11	39:45	28
10 (11) Stuben	(25)	9	1	13	40:66	28
11 (10) Rechnitz	(25)	7	2	15	44:78	23
12 (12) Dt. Kaltenbrunn	(24)	5	5	14	26:59	20
13 (13) Markt Allhau	(24)	4	7	13	33:62	19
14 (14) Olbendorf	(25)	4	3	16	31:71	15
15 (15) Kemeten	(25)	3	3	18	25:86	12

UFC JENNERSDORF - USV SATTLER RUDERSDORF 9:0 (5:0). - Torfolge: 1:0 (4.) Paukowitz, 2:0 (26.) Sinkovics, 3:0 (30.) Ph. Deutsch, 4:0 (35.) Eifmeyer) Ernisa, 5:0 (44.) Koller, 6:0 (55.) Mayer, 7:0 (68.) Ph. Deutsch, 8:0 (78.) Mayer, 9:0 (90.) Paukowitz.

Gelb-Rote Karte: M. Deutsch (48., Foull).

U23: Rudersdorf nicht angetreten.

SR: Tumberger (gut) - Jennersdorf, 300.

Jennersdorf: K. Gumhold; M. Wagner, Paukowitz, Karner, Ernisa; Weber (79. Lex). **Sinkovics, Ph. Deutsch, Koller** (46. M. Wagner); **Mayer, St. Deutsch** (65. O. Deutsch). **Rudersdorf:** Ernst; Augustin, R. Deutsch, Spörk, Mandl; Salber, Szabo, M. Deutsch, Tamandl (64. Csakvari); Suka, Winter (40. Szigetl).

NACHTRAG DER 26. RUNDE:

SV EFM STUBEN - SV LANDAUER GROSSPETERSDORF 4:0 (2:0). - Torfolge: 1:0 (41.) Bieder, 2:0 (43.) Bieder, 3:0 (83.) Weber, 4:0 (86.) Weber.

U23: 4:2 (Schranz 3. Heldinger; Tkauz, Resner).

SR: Boandl (sehr gut/gut) - Stuben, 300.

Stuben: Neubauer; Woppel, Stermiczyk, Djedovic, Ringhofer; Th. Schranz (75. R. Kappel), Weber (88. G. Schranz), Milinaric, Berger (65. M. Kappel); **Bieder, Halper.**

Großpetersdorf: W. Schneller; Martin, Kainz, Halper, Eberhardt; Hetyei (79. Tkauz), Nemeth, Resner (82. Pavlinovac), Gabriel (66. Taus); Nicka, Herist.

DAS TEAM DER RUNDE



DIE NÄCHSTE RUNDE

■ **SAMSTAG, 17 UHR:** Rudersdorf - Rechnitz.

■ **SONNTAG, 17 UHR:** Kemeten - Eitendorf, Eberau - Dt. Kaltenbrunn, Unterschützen - Großpetersdorf, Wiesfleck - Markt Allhau, Stuben - Olbendorf, Kukmirn - Pinkafeld.